

## **Gedenkfeier Todesmarsch**

**28. April 2013**

**Rainer Hange**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie im Namen der Starnberger Bürgerinitiative zur Erinnerung an den Todesmarsch Dachau und als Mitglied im Verein „Gegen Vergessen – für Demokratie“ zu der heutigen Gedenkfeier am Pilgrim- Mahnmal des Landratsamtes Starnberg sehr herzlich begrüßen. Besonders freue ich mich über unsere erste Rednerin und Schirmherrin , die stellv. Vorsitzende des Vereins „Gegen Vergessen –für Demokratie“ Frau Cornelia Schmalz-Jacobsen, die aus Berlin angereist ist und unseren Ehrengast aus Israel , den Zeitzeugen des Todesmarsches Herrn Abba Noar , der sich an die damalige Zeit erinnern wird. Aber auch unsere Politiker aus dem Landkreis, wie Frau Bundesjustizministerin Frau Sabine Leutheusser Schnarrenberger, Herr Landrat Karl Roth und der 1. Bürgermeister von Starnberg, Herr Ferdinand Pfaffinger haben erfreulicherweise zugesagt und werden zu Ihnen sprechen.

Als Kirchenvertreter kommen dann der Starnberger evang. Pfarrer Herr Hans Martin Schroeder und die kath. Kirchenvorstandsmitglieder Frau Veronika Pfefferer-Kraft und Rudolf Thomann zu Wort und Frau Judith Baumann wird ein jüdisches Gebet vortragen.

Zum Abschluß werden noch zwei Schülerinnen der 8 Klasse der Mittelschule Starnberg, die dieses Jahr wieder einen Schüleraustausch mit dem ital.Städtchen Marzabotto durchgeführt haben, wo über 700 Personen, meist Frauen und Kinder von der SS ermordet wurden , zu Ihnen sprechen und als junge engagierte Schülerin der 11. Klasse des Gymnasiums Starnberg, Frl. Hannah von Czettritz ihre Gedanken zur Erinnerung an die Zeit des Nazi-Terrors zu heute erläutern. Sie hat mit ihrer Klasse im letzten Jahr mit einem Flash-Mob Gegen Rechte Gewalt am Münchner Marienplatz einen 2.Preis des Bundesjustizministeriums gewonnen.

Umrahmt wird die Gedenkfeier vom Klarinetten-Lehrer der Musikschule Starnberg, Herrn Stefan Komarek mit Klezmer-Musik und ein Stück aus dem 2.Klarinettenkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart.

Genau vor 68 Jahren am 27.4.1945 kam der Todesmarsch der KZ-Häftlinge aus Dachau und umliegenden Lagern in Leutstetten an und ging über den Weg, wo wir hier stehen Richtung Percha und Berg weiter. Nach dem Gedenkzug zum 100-jährigen Jubiläum der Stadt Starnberg 2012 sieht unser Verein in diesem nachfolgenden Jahr eine weitere Gelegenheit, an die schrecklichen Ereignisse von damals direkt vor Ort zu erinnern, denn es gibt für uns eine Verantwortung des Gedenkens und Wir wollen “ Die Denkmale lebendig machen u.den Stab der Erinnerung weitergeben“.

Ich danke allen Personen, die heute hier reden, der Polizei, dem Landratsamt Starnberg und der Stadt Starnberg , Frau Macek von Gegen Vergessen-für Demokratie aus München sowie der Presse für ihre Mithilfe zum Gelingen dieser Gedenkfeier.

Rainer Hange, Sprecher der Sta.BI zur Erinnerung an den Todesmarsch Dachau  
Und Mitglied im Verein „Gegen Vergessen-für Demokratie e.V.“